

Herwig Duschek, 7. 5. 2010

www.gralsmacht.com

275. Artikel zu den Zeitereignissen

Das „griechische Experiment“ (Teil 3)

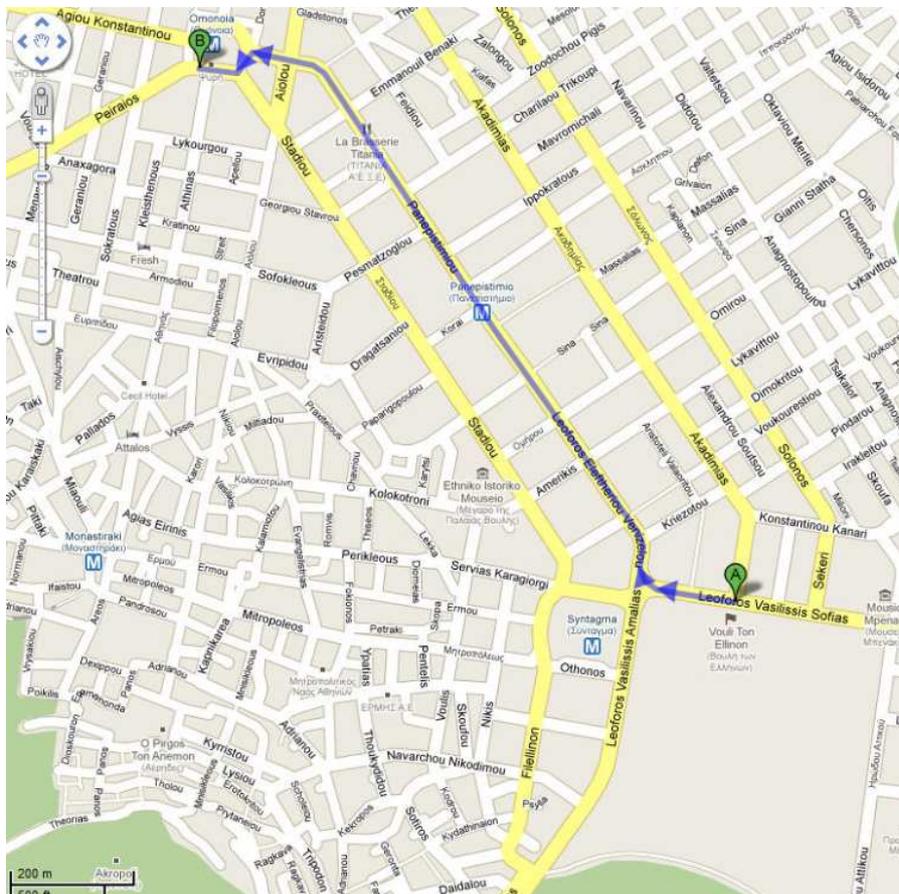
(Ich schließe an Artikel 274 an)

Es wurde behauptet, dass drei (bzw. vier) Menschen verbrennen mussten, weil (Artikel 274):

- *Chaoten halten Feuerwehr auf*
- *Polizisten mit Brandbomben attackiert werden*
- *Feuerwehr ... wurde vom randalierenden Mob aufgehalten*

Nur: welchen Nachweis gibt es dafür? In den zahlreichen Videos wird genau das nicht gezeigt. Ebenso wurde nicht gefilmt, wie die Bank mit ... *Brandbomben* beworfen wurde. Die Logenmedien erwecken mit ihrer Darstellung den Eindruck, dass die ... *Chaoten* vor lauter Wut eine Bank – so eben mal – in Brand gesetzt hätten und dabei drei (bzw. vier) Menschen ihr Leben lassen mussten, weil die *Feuerwehr ... vom randalierenden Mob aufgehalten* wurde.

Nun befindet sich der ... *Omonoia-Platz*, wo die ... *Marfin-Egnatia-Bank*¹ sein soll aber rund 1,4 km vom Parlamentsgebäude entfernt, vor dem die Massenkundgebung stattfand.



¹ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/05/griechenland-general-streik-gegen-spar-paket/alles-liegt-lahm.html> (Ich konnte bisher keinen Nachweis finden, dass sich die besagte Bank dort befindet)

Neben den zahlreichen Photos kann man auch auf Videos wie

- 3 Dead in Athens in Burning Bank Greek Protests Turn Violent 5-5-2010²
- Three dead as Greek strike grows violent - CNN.com³

sehen, dass sich die Proteste (und Auseinandersetzungen mit der Polizei inkl. ... *Brandbomben*) am 5. 5. 2010 vor dem Parlamentsgebäude abspielten, wo am darauffolgenden Tag über das ... *Spar-Schockprogramm der Regierung* abgestimmt werden sollte (und wurde).

Das untere Bild von *t-online*⁴ will den Leser glauben machen, dass die Szene im linken Bild sich an derselben Örtlichkeit abspiele, wie die Szene im rechten Bild. Darunter steht auch:



Bei den Unruhen in Athen retten sich zwei Frauen auf den Balkon der brennenden Bank, während Polizisten mit Brandbomben attackiert werden.

Die Szene im linken Bild spielt sich aber vor Parlamentsgebäude ab und die Szene im rechten Bild soll sich am Omonoia-Platz, rund 1,4 km davon entfernt abspielen.

In dem Video

- Griechenland ist abgebrannt⁵



ist zu sehen, dass Feuerwehrleute durchaus der Bankangestellten (vgl. Bild oben rechts) zur Hilfe kamen – keine Spur davon, dass dies verhindert wurde (s.o.).

Laut Polizei befanden sich rund 20 Menschen in der brennenden Bank im Zentrum von Athen⁶. 17 Menschen konnten sich demnach retten, 3 Menschen nicht. Warum? Es wurde so

² <http://www.youtube.com/watch?v=gC-ceZVwbgQ>

³ <http://www.youtube.com/watch?v=AFGqDli4Qq0&feature=related>

⁴ http://nachrichten.t-online.de/unruhen-in-griechenland-randalierer-halten-feuerwehr-auf-drei-tote/id_41546190/index

⁵ <http://www.youtube.com/watch?v=n7sgHmNPtUk>

⁶ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/05/griechenland-general-streik-gegen-spar-paket/alles-liegt-lahm.html>

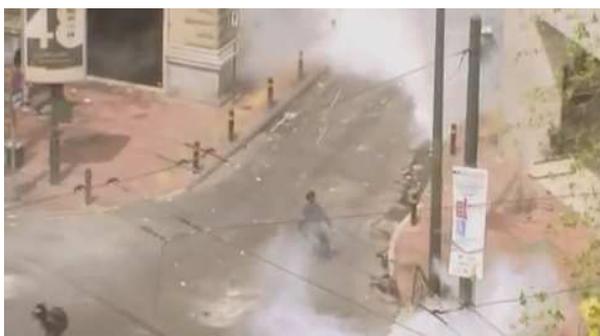
argumentiert, dass ... sie im raucherfüllten Treppenhaus zwischen drittem und viertem Geschoss ohnmächtig zusammen (brachen) und wurden vom Feuer erfasst (wurden).⁷

Auf der anderen Seite zeigt dasselbe Logen-Blatt am 6. 5. 2010 Bilder mit einer Frauenleiche ... am Fenster der Bank – und zwar ohne sichtbare Brandspuren (siehe Artikel 274).

Das Video (Griechenland ist abgebrannt⁸) zeigt eine extrem starke Rauchentwicklung – aber kein Feuer.



Zu den nachfolgenden Bildern sagt der Sprecher: ... Demonstranten hatten zuvor bei Protesten gegen das drakonische Sparprogramm der griechischen Regierung einen Brandsatz in das Gebäude geworfen....



Man sieht zwar, wie Menschen von links kommend auf das rechte Gebäude etwas werfen, woraus sich Rauch entwickelt, aber weder scheint das Gebäude die Marfin-Egnatia-Bank zu sein, noch scheint es sich um Brandsätze zu handeln.

Am 7. 5. 2010 veröffentlichte *Bild.de* folgendes⁹:

⁷ Ebenda

⁸ Diese Formulierung ist mehrdeutig, weil „abgebrannt“ bedeutet, dass man kein Geld hat.

⁹ <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2010/05/07/griechenland-krawalle-feuer-drama-in-athen/war-korruption-im-spiel.html>

Heute wurden zwei der drei Opfer des Brandanschlags auf eine Bank in der griechischen Hauptstadt unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beerdigt. Sie waren am Mittwoch nach einem Angriff mit einem Molotow-Cocktail von linken Chaoten auf eine Bank-Filiale getötet worden!

Eine 32-jährige schwangere Frau und ihre 35-jährige Kollegin wurden am frühen Freitag-nachmittag im Beisein ihrer Angehörigen beigesetzt. Das dritte Opfer, ein 36 Jahre alter Mann, wird am Samstag beigesetzt...

Mittlerweile ist klar, wie es zu der Tragödie kam: Die drei Angestellten verbrannten in der Bank, weil der Chef die Tür abgeschlossen hatte!

Ein Buchhändler, der mit einem Feuerlöscher zur Bank geeilt war, wurde von den Gewalt-Chaoten verjagt: „Hau ab hier oder es gibt Ärger“, sagten sie - und drohten, ihn ebenfalls mit einem Molotow-Cocktail zu bewerfen!

Jetzt stellt sich raus: Der Manager der Bank-Filiale ist offenbar mitverantwortlich für den Tod seiner Mitarbeiter. Er soll seinen verängstigten Angestellten noch vor dem Brandanschlag gedroht haben!

„Wenn ihr jetzt weggeht, braucht ihr morgen nicht mehr wiederkommen.“ Mit diesen Worten zitieren griechische Zeitungen den Filial Leiter...

Ein Bankangestellter ... bestätigt auch die Behauptung, dass die Bank von innen abgeschlossen war und behauptet sogar, dass die Bank-Manager die Internet-Verbindung ihrer Angestellten gekappt hätten, um ihnen die Verbindung zur Außenwelt zu erschweren.

Der Angestellte: „Die Geschäftsführung der Bank hat den Angestellten strikt verboten, zu gehen, obwohl sie seit dem frühen Morgen immer wieder darum gebeten hatten - sie zwangen die Angestellten auch dazu, die Türen abzuschließen und bestätigten telefonisch immer wieder, dass das Gebäude den ganzen Tag über abgeschlossen zu bleiben habe. Sie kappten sogar die Internetverbindung der Angestellten, um sie an der Kommunikation mit der Außenwelt zu hindern.“

(Fortsetzung folgt)